

Pressemitteilung 11 / 2023

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Hamburg, 30. Juni 2023

## **Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist neues Mitglied der Deutschen Forschungsgemeinschaft**

**Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat die Akademie der Wissenschaften in Hamburg als Mitglied aufgenommen. Die Mitgliederversammlung nahm auf der DFG-Jahrestagung am 28. Juni 2023 in Saarbrücken den Antrag der Akademie auf Mitgliedschaft mit großer Mehrheit an. Die DFG ist die größte Forschungsförderorganisation und zentrale Selbstverwaltungseinrichtung der Wissenschaft in Deutschland.**

Die DFG nimmt Einrichtungen auf, wenn sie als Institutionen der Forschung von allgemeiner Bedeutung eingestuft werden. Die Mitgliedschaft in der DFG gilt zudem als Anerkennung der wissenschaftlichen Leistungen und einer freien, unabhängigen Forschung. Als vollwertiges Mitglied der DFG kann die Akademie der Wissenschaften in Hamburg künftig in wichtigen Angelegenheiten des Vereins mitsprechen und hat Stimmrecht bei den Wahlen für die Gremien der DFG.

Der „Ad-hoc-Ausschuss zur Prüfung von Mitgliedschaftsanträgen“ der DFG hatte den Antrag der Akademie der Wissenschaften in Hamburg evaluiert. Der Antrag hat im Anschluss ein positives Votum durch den Senat erfahren, welcher der Mitgliederversammlung die Aufnahme empfahl. Aktuell sind unter dem Dach der Akademie der Wissenschaften in Hamburg sechs Langzeitforschungsvorhaben beheimatet, die die Akademie im Rahmen des Akademienprogramms betreut.

### **Prof. Dr. Mojib Latif, Präsident der Akademie der Wissenschaften in Hamburg:**

„Wissenschaftsakademien sind unabhängige Einrichtungen der Spitzenforschung. Unter dem Dach der Akademie der Wissenschaften in Hamburg forschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Geistes-, Kultur- und Naturwissenschaften gemeinsam an gesellschaftlich relevanten Fragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen. Die Mitgliedschaft in der DFG wird die Leistungsfähigkeit der Akademie noch weiter stärken.“

Neben der Akademie der Wissenschaften in Hamburg wurde die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt 2023 neu in die DFG aufgenommen. Sie sind die ersten neuen Mitglieder der DFG seit der Aufnahme der Universität Erfurt im Jahr 2019. Zu den Mitgliedern der DFG gehören Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Akademien der Wissenschaften sowie wissenschaftliche Verbände.

Die DFG hat auf ihrer Jahresversammlung 2023 außerdem beschlossen, sieben neue Forschungsgruppen, eine neue Klinische Forschungsgruppe und eine neue Kolleg-Forschungsgruppe mit einem Gesamtfördervolumen von 40 Millionen Euro einzurichten. Zu den neuen Forschungsgruppen gehört auch die Forschungsgruppe „Kontexteinflüsse auf dynamische Lernprozesse in sich verändernden Umgebungen: Grundlegende Mechanismen und klinische Implikationen“. Sprecherin der Forschungsgruppe ist Akademievorstandsmitglied Prof. Dr. Tania Lincoln ist.

Die Mitgliederversammlung der Deutschen Forschungsgemeinschaft hat sich auf der Jahresversammlung 2023 auch mit der Besetzung des Senats befasst; er ist das zentrale wissenschaftliche Gremium der DFG. Akademiemitglied Prof. Dr. Brigitte Röder ist für eine zweite Amtszeit in den Senat der DFG gewählt worden. Sie gehört dem Gremium seit 2020 an.

**Mediananfragen bitte an:**

Dagmar Penzlin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Telefon: +49 40 42 94 86 69-24

[presse@awhamburg.de](mailto:presse@awhamburg.de)

[www.awhamburg.de](http://www.awhamburg.de)

Twitter: <https://twitter.com/awhamburg>

Wenn Sie in Zukunft keine Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Hamburg mehr erhalten möchten, dann schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail mit dem Betreff "Abmeldung Pressemeldungsversand" an: [presse@awhamburg.de](mailto:presse@awhamburg.de).

**Zur Akademie der Wissenschaften in Hamburg**

Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus Norddeutschland an. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Die Grundausstattung der Akademie wird finanziert von der Freien und Hansestadt Hamburg. Präsident der Akademie ist Prof. Dr. Mojib Latif. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.